wiwi-journal

ISSN 1867-1225

August 08

Bologna wirkt!

Zahl der Studienabbrecher nimmt ab.

HHL's GMAT

Kostenloser Vorgeschmack

Erfahrungsbericht

Melbourne Business School

Zentralbanken Praktika Professorenprofile Forschungsins
Diplomarbeiten Business Schools Veranstaltungen Stude
Literaturtipps Unternehmensportraits Diplomarbeiten Pra
Berufsakademien Formelsammlungen Statistische Ämter
Wirtschaftswörterbücher Literaturtipps Trainee Programm
Stipendien Verlage Stellenangebote Wettbewerbe Zentral
Hochschulstandorte Fachartikel Fachschaften Wirtschaft

wiwi-online.net
Der Begleitfaden für Studium & Karriere

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns sehr, dass die erste Ausgabe so ein großer Erfolg war. Bisher haben wir über 10.000 Leser gehabt, eine Anzahl, die unsere Erwartungen weit übertroffen hat. Im Übrigen nochmals vielen Dank an dieser Stelle für die positive Resonanz vieler Leser. All dies zeigt uns doch, dass wir auf dem richtigen Weg sind und ein derartiges Journal bisher gefehlt hat. Da wir das Journal natürlich ständig für Sie weiter verbessern möchten, teilen Sie uns doch bitte mit, was Ihnen noch an Inhalten fehlt. Wir werden dies gern in den nächsten Ausgaben berücksichtigen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Ihnen

Dr. René M. Schröder
Herausgeber

Inhalt 08.2008

10

August 2008 Ausgabe

3 **EDITORIAL**

6 **WIWI-ONLINE INTERN**

52 **IMPRESSUM**

STUDIUM

10 Bologna wirkt – Zahl der Studienabbrecher nimmt ab

UNTERNEHMEN

18 Unternehmensvorstellung: Deutsche Ärztefinanz

20 Im Gespräch mit Christian Vogler

24 Unternehmensvorstellung: Deutsche Bundesbank

28 **STELLENANGEBOTE**

BUSINESS SCHOOLS

32 Erfahrungsbericht: Melbourne Business School

34 HHL´s GMAT Test

FORSCHUNG & LEHRE

38 Neuer Studiengang: Executive MBA Real Estate an der Universität Regensburg

42 Schnell und sicher ins Ausland

VERANSTALTUNGEN

46 EBS Symposium 2008

50 Events der nächsten 6 Wochen

Studenten setzen auf Aufbaustudium. Diplom weiterhin stark gefragt.

Viele Akademiker verlassen sich nicht alleine auf den Bachelor: Während fast jeder dritte angehende oder aktuell Studierende einen weiterführenden Masterabschluss plant, setzen weiterhin 31 Prozent auf den klassischen Diplomstudiengang. Dies ergibt eine Umfrage unter 1054 Studenten und Abiturienten auf www.wiwi-online.net. „Seit Einführung der EU-übergreifenden Studienabschlüsse nehmen unsere Studentenzahlen bei den weiterführenden Bildungsabschlüssen stetig zu. Neben dem Master of Business Administration gewinnt nun auch der Master of Science in Management bei den Unternehmen zunehmend an Bedeutung“, bestätigt die Leiterin des Career Service der HHL - Leipzig Graduate School of Management, Melanie Janke, diese Entwicklung.

Neben den staatlichen Universitäten und Hochschulen stehen vor allem private Akademien und Business Schools in der Gunst der angehenden Fach- und Führungskräfte. Ob Deutschland, Europa oder Übersee: Überall locken renommierte Institutionen wie Tias Nimbas in Berlin, Oxford Said Business School in Großbritannien oder Nanyang in Singapur. Darüber hinaus bieten mittlerweile auch große Unternehmen Weiterbildungsmöglichkeiten an, um bestehende und potentielle Mitarbeiter zu fördern.

Einen vollständigen Überblick finden Interessierte unter www.wiwi-online.net. Neben einer Auflistung sämtlicher namhaften Business Schools gibt es dort auch Informationen über Aufnahmebedingungen, Konditionen und Förderprogramme.

Und was machen Sie nach dem Studium?

Exklusive Praktika, Traineeprogramme und Stellenangebote speziell für Wirtschaftswissenschaftler finden Sie auf **www.wiwi-online.net**. Durch unsere direkten Kontakte zu führenden Unternehmen bringen wir Sie in die besten Positionen.

Kümmern Sie sich um Ihr Studium,
wir kümmern uns um Ihre Karriere!

wiwi-online.net
Der Begleitfaden für Studium & Karriere

STUDIUM

STUDIUM

bologna
process

Bologna wirkt!
Zahl der Studienabbrecher nimmt ab.

An deutschen Universitäten kommt es seltener zum Studienabbruch. Dies ist das Ergebnis einer neuen Studie der Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wurde und ab heute der Öffentlichkeit zugänglich ist. Demnach ist die Studienabbruchquote an deutschen Universitäten von 24 Prozent im Absolventenjahrgang 2004 auf 20 Prozent im Absolventenjahrgang 2006 gesunken. Dies ist ganz wesentlich auf die im Zuge der Bologna-Reformen eingeführten Bachelor-Studiengänge zurückzuführen. So ging der Studienabbruch in Sozialwissenschaften/Sozialwesen von 27 Prozent auf zehn Prozent, in den Sprach- und Kulturwissenschaften von 43 Prozent auf 32 Prozent und in den Agrar- Forst- und Ernährungswissenschaften von 14 Prozent auf sieben Prozent zurück.

Bundesbildungsministerin Schavan sagte am Montag mit Blick auf die Studie: „Diese positive Entwicklung zeigt, dass der Bologna-Prozess uns bei einem wichtigen hochschulpolitischen Ziel unterstützt: bei der deutlichen Reduzierung der Studienabbrecherquote. Die Einführung von Bachelor-Studiengängen an den Hochschulen trägt zu einem höheren Studienerfolg bei. Die Gründe dafür sind: der stärkere Berufsbezug, die bessere Strukturierung des Studi-

ums und kürzere Studienzeiten. Die ersten Forschungsergebnisse zu den Auswirkungen des Reformprozesses zeigen deutlich: Wenn wir im internationalen Wettbewerb um die besten Talente mithalten wollen, gibt es zum Bologna-Prozess keine Alternative." In den Fächern Mathematik, Ingenieur- und Naturwissenschaften und Technik - den so genannten MINT-Fächern - gibt es eine recht hohe Abwanderungstendenz in andere Studienfächer. Bei der vorliegenden Analyse ist aufgrund der Datenlage jedoch noch keine Differenzierung mit Blick auf den Bachelor möglich. Schavan sagte dazu: „Klar ist: Wir haben ein großes Interesse daran, dass die Hochschulen und Länder die MINT-Studiengänge so gestalten, dass weniger Studierende abwandern. Die Bundesregierung leistet etwa über den Pakt zur Gewinnung von mehr Frauen für MINT-Berufe und -Studiengänge oder im Rahmen des Jahres der Mathematik - ihren Beitrag, die MINT-Studiengänge noch attraktiver für junge Menschen zu gestalten."

Die durchschnittlichen Studienzeiten haben sich laut HIS durch die Einführung des Bachelors verringert. Zudem gibt es erste positive Forschungsergebnisse zum Berufseinstieg von Bachelor-Absolventen. So zeigt der im Juni von Bund und Ländern vorgestellte Bericht „Bildung in Deutschland 2008", dass Bachelor-Absolventen insbesondere in den Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften gute Arbeitsmarktchancen haben. Auch erste Analysen zu Einstiegsgehältern weisen darauf hin, dass es hier kaum Unterschiede zwischen Fachhochschulabsolventen mit Diplom und Bachelor-Abschluss gibt.

Die HIS-Studie zeigt jedoch auch, dass die durchschnittliche Abbruchquote an Fachhochschulen von 17

Die W&W AG ist der Vorsorge-Spezialist.
Bereits über sechs Millionen Kunden vertrauen uns rund um die Themen Vermögensbildung, Vorsorge und Versicherung. Wir schaffen Möglichkeiten. Für Ihren Einstieg und für Ihre Zukunft!

Zwei starke Marken stehen für mehr Sicherheit in Sachen Zukunftsplanung und -absicherung. Und sie stehen für Vertrauen und Zuverlässigkeit. So gestalten wir die Zukunft. Vielleicht bald Ihre!

Wir arbeiten zukunftsorientiert. Das erwarten wir auch von Neueinsteigern. Wir fördern Studenten, Absolventen, Praktikanten, Diplomanden und Nachwuchskräfte, insbesondere aus den Studienrichtungen Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirtschaft und Mathematik.
Mehr erfahren Sie unter **www.ww-ag-jobs.de** oder unter **wiwi-online.de**.

Wüstenrot & Württembergische
Personalmanagement
Herrn Bernd Seybold
Gutenbergstr. 30
70163 Stuttgart
Tel. 0711 662-2704

W&W **wüstenrot württembergische**

Prozent im Absolventenjahrgang 2004 auf 22 Prozent im Absolventenjahrgang 2006 zugenommen hat, und hier insbesondere in den Fächern Wirtschaftswissenschaften, Maschinenbau und Elektrotechnik. Als mögliche Ursachen für den Anstieg des Studienabbruchs in diesen Fächern werden hohe Leistungsanforderungen und die schwierige Vereinbarkeit von Studium und Nebenerwerb angeführt. Schavan: „Hier müssen wir schnell Abhilfe schaffen. Gemeinsam mit den Ländern und den Hochschulen muss geprüft werden, wie die Studienbedingungen verbessert werden können, damit das Potenzial der Studierenden auch in den technischen und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen besser entwickelt wird. Die Bundesregierung hat mit der Erhöhung des BAFöG-Satzes, der Freibeträge und der Kinderpauschale bereits einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, die Vereinbarkeit von Studium und Familie, sowie Studium und Nebenerwerb zu erleichtern. Nun sind auch die Hochschulen aufgerufen, durch gute Betreuung und weitere Reformen der Curricula die Abbruchquoten in allen Studienbereichen zu senken."

Zu den Gründen des Studienabbruchs insbesondere auch von Studierenden in Bachelor-Studiengängen wird HIS im Frühjahr 2009 auf Basis einer Exmatrikuliertenbefragung eine detaillierte Untersuchung vorlegen, die ebenfalls durch das BMBF gefördert wird.

Die HIS-Studie „Die Entwicklung der Schwund- und Studienabbruchquoten an den deutschen Hochschulen" kann unter www.his.de heruntergeladen werden. ◂

Wollen Sie...

...Teil einer **Statistik** oder Teil eines Teams sein?

...interne **Verfahren einhalten** oder **Problemstellungen** für den Mandanten **lösen**?

...**internationale Vorgaben** befolgen oder auf **internationalen Projekten** arbeiten?

...Bestehendes **prüfen** oder bei Neuem **beraten**?

FAS AG – Improve Your Opportunities!

Wir suchen Team Player, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen.

Internationale Rechnungslegung gewinnt immer mehr an Bedeutung in der strategischen Ausrichtung von Unternehmen. Als Team Player der **FAS AG** sind Sie bei dieser Entwicklung mit vorn dabei und gewinnen ein einzigartiges, gefragtes Know-how. Dafür bieten wir Ihnen neben dem Training-on-the-Job fachliche, methodische und persönliche Weiterbildung im Rahmen der Akademie für Internationale Rechnungslegung.

Als Consultant sind Sie für die weitgehend selbständige Bearbeitung von Teilaufgaben innerhalb eines Projektes, als Senior Consultant für die Gesamtabwicklung eines Projektes verantwortlich. In enger Kooperation mit einem Projektleiter bzw. dem Partner der **FAS AG** stehen Sie dabei in ständigem Kontakt mit unseren Mandanten. Unsere Unternehmenskultur zeichnet sich durch ein kollegiales Verhältnis mit flachen Hierarchien in einem leistungsorientierten Arbeitsumfeld aus. Die Gehälter gestalten wir mit einem attraktiven variablen Anteil, der Ihnen deutlich überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten eröffnet.

FAS

Improve Your Opportunities

www.fas-ag.de

UNTERNEHMEN

Wir stellen vor: Deutsche Ärzte Finanz Beratungs- und Vermittlungs AG

DEUTSCHE ÄRZTE FINANZ

Die Deutsche Ärzte Finanz ist Deutschlands größter Finanzdienstleistungsverbund für akademische Heilberufe. Als Teil des Axa-Konzerns bietet das Unternehmen eine hohe finanzielle Sicherheit und Zugang zum internationalen Know-how eines der größten Finanzdienstleistungsunternehmen der Welt.

Als Finanzberater für Angehörige der akademischen Heilberufe richtet sich das Angebot der Deutschen Ärzte Finanz speziell auf die Bedürfnisse von Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten, Apothekern und Psychotherapeuten aus.

Mit 42 Service-Centern erwirtschaftete das Unternehmen im Jahr 2008 77,2 Millionen Euro. Mehr als 380 Berater arbeiteten dabei direkt bei den Kunden vor Ort.

Beim Einstieg werden den Finanzberatern der Deutschen Ärzte Finanz im Rahmen einer internen Ausbildung berufsbegleitend und praxisnah alle Handgriffe und Fakten der professionellen Beratung vermittelt. Außerdem werden sie speziell in Bezug auf medizinische Themen und die Bedürfnisse der Zielgruppe geschult.

Die Berater können von Anfang an ihren Erfolg selbst bestimmen und erhalten für die ersten drei Jahre ein festes Einkommen. Von der eigenen Repräsentanz bis zur Exklusiv-Partnerschaft stehen ihnen alle Wege offen. Die Besten erhalten nach mindestens drei Jahren Unternehmenszugehörigkeit abhängig von ihrem Umsatz Wertrechte an der Deutschen Ärzte Finanz. ◄

Mehr Informationen

Im Gespräch mit Christian Vogler,

Geschäftsleitungsmitglied Mitarbeiter und Soziales bei Kaufland Deutschland

Herr Vogler, als Personalchef von Kaufland Deutschland sind Sie auch für die Einstiegsmöglichkeiten bei Kaufland verantwortlich – können Sie uns hier etwas erzählen? Kaufland, als eines der größten und erfolgreichsten Unternehmen des deutschen Lebensmitteleinzelhandels, bietet äußerst vielfältige Einstiegsmöglichkeiten. Generell bieten wir 15 verschiedene Traineeprogramme sowie Direkteinstiege in jedem unserer Unternehmensbereiche an. Die große Vielfalt der Möglichkeiten können sich viele Absolventen oft nicht vorstellen: Das geht vom klassischen Vertrieb über sämtliche Zentralbereiche wie Controlling, Rechnungswesen, Revision, über die Verwaltung unseres Immobilienbestandes oder die Expansionsabteilung bis hin zur logistischen Abwicklung des gesamten Warenflusses oder dem Betrieb eigener Fleischproduktionen. **Das klingt als könnte man als Absolvent mit jeder Fachrichtung bei Kaufland einen Einstieg finden.** Das ist wirklich so. Typischerweise haben unsere Trainees oder Direkteinsteiger einen wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrund. Aber ebenso starten Ingenieure beispielsweise in der Beschaffung oder Geologen in der Expansion. Die Beispiele sind äußerst zahlreich. **Was ist das Besondere bei einem Traineeprogramm bei Kaufland?** Eine Besonderheit ist die Vielfalt des Unternehmens. Heutzutage haben sich die meisten Studenten bereits spezialisiert – das können Sie bei Kaufland ideal nutzen. Sie machen kein generalistisches Programm, sondern spezialisieren sich beispielsweise als Logistiker

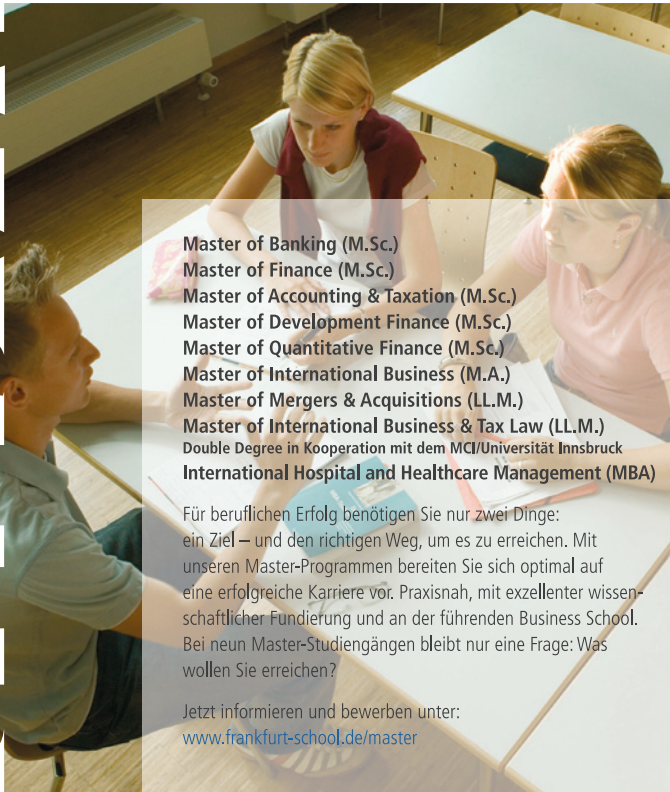
auf den Unternehmensbereich Logistik. Dieser ist so groß, dass Sie in 15 Monaten die wichtigsten Abteilungen und Standorte kennen lernen. Darüber hinaus gibt es insgesamt zwei Wochen Seminare, die auf die zukünftige Führungs- oder Fachaufgabe vorbereiten, zwei Wochen Auslandsaufenthalt und mind. 8 Wochen in den wichtigsten Schnittstellen-Unternehmensbereichen. Generell ist es bei Kaufland so: Wenn Sie als Trainee einsteigen, investieren wir viel. Daher erhalten Sie von Beginn an einen unbefristeten Arbeitsvertrag und eine besondere, individuelle Betreuung. Auch durch unsere Paten- und Mentorenprogramme. Wann kann man denn bei Kaufland einsteigen? Jederzeit. Unsere Trainees und Direkteinsteiger können jeden Tag im Jahr starten. Als Handelsunternehmen sind wir gewohnt dynamisch und flexibel zu arbeiten – das gilt auch für die Einstiegstermine. Hier wollen wir den Absolventen einen größtmöglichen Freiraum bieten. Herr Vogler, wir bedanken uns für das Gespräch.

Mehr Informationen

Frankfurt School of
Finance & Management
Bankakademie | HfB

Don't be a Player, be a Master!

MASTER



Master of Banking (M.Sc.)
Master of Finance (M.Sc.)
Master of Accounting & Taxation (M.Sc.)
Master of Development Finance (M.Sc.)
Master of Quantitative Finance (M.Sc.)
Master of International Business (M.A.)
Master of Mergers & Acquisitions (LL.M.)
Master of International Business & Tax Law (LL.M.)
Double Degree in Kooperation mit dem MCI/Universität Innsbruck
International Hospital and Healthcare Management (MBA)

Für beruflichen Erfolg benötigen Sie nur zwei Dinge: ein Ziel – und den richtigen Weg, um es zu erreichen. Mit unseren Master-Programmen bereiten Sie sich optimal auf eine erfolgreiche Karriere vor. Praxisnah, mit exzellenter wissenschaftlicher Fundierung und an der führenden Business School. Bei neun Master-Studiengängen bleibt nur eine Frage: Was wollen Sie erreichen?

Jetzt informieren und bewerben unter:
www.frankfurt-school.de/master

Wir stellen vor: Deutsche Bundesbank

DEUTSCHE BUNDESBANK
EUROSYSTEM

Die Deutsche Bundesbank ist eine der größten Zentralbanken weltweit. An der Schnittstelle zwischen öffentlichem Dienst und Bankenwelt, zwischen Gemeinwohl und Privatwirtschaft, zwischen Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft ist sie für Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftwissenschaften ein Arbeitgeber...

...der Vielfalt bietet!

Die Kerngeschäftsfelder sind Geldpolitik, Bankenaufsicht, stabile Finanz- und Währungssysteme, Bargeld und unbarer Zahlungsverkehr. Wichtige Basis für die Arbeit der Deutschen Bundesbank sind aber auch internationale Kooperationen und Beziehungen, Forschung und Analyse sowie die klassischen Bereiche Personal, IT, Öffentlichkeitsarbeit und Controlling.

...der einzigartige Aufgaben bietet!

Als Notenbank der Bundesrepublik Deutschland hat die Deutsche Bundesbank nationale Aufgaben und ist zugleich Teil des Europäischen Systems der Zentralbanken. Dabei kommt ihre Aufgabe, „Preisstabilität zu sichern“, der Gesellschaft zu Gute.

...der Perspektiven bietet!

Qualifizierung und persönliche Weiterentwicklung sind wichtige Bestandteile der Personalpolitik der Deutschen Bundesbank. Führungspositionen werden in der Regel intern besetzt. Zudem werden durch vielfältige Maßnahmen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert und somit eine angemessene Work-Life-Balance ermöglicht.

Mehr Informationen

STELLENANGEBOTE

vailable
Director of Research
Director
Program
Preservation
Program C
ger
eer
rs
ger
Trainee`s

Stellenangebote

WHU – Otto Beisheim School of Management
Wissenschaftliche Mitarbeiter-/innen
-
Deutsche Postbank AG
Trainee Finanzmanager (m/w)
-
Dresdner Bank AG
Mitarbeiter für den Unternehmens-bereichs Private & Corporate Clients
-
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Referent/-in für die Geschäftsleitung
-
Wüstenrot&Württembergische AG
Mitarbeiter Aktuariat/Controlling (w/m)
-
IBM Deutschland GmbH
Consultant CRM Implementierung (m/w)
-
OBI Bau- und Heimwerkermärkte GmbH & Co. Franchise Center KG
Trainee Finance (m/w)

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerassistent (m/w) Tax International Executive Services Berlin
-
Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungs-gesellschaft
Trainee-Programm AuditPLUS
-
FAS AG
Consultant im Bereich Industry
-
DZ BANK AG
Traineeprogramm Controlling
-
Barmenia Krankenversicherung a. G.
Traineeprogramm Vertrieb
-
Deutsche Akademikerfinanz
Finanzberater (m/w)
-
Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG
Assistent (m/w) für den Bereich Supply Chain Management

Deutsche Post World Net
(Junior) Management Consultants (m/f)
-
Deloitte
InSight Corporate Finance
Assessment Days
-
Kraft Foods Deutschland GmbH
Führungsnachwuchskraft Controlling (m/w)
-
Deutsche Bundesbank
Trainee-Programm für Wirtschafts-wissenschaftler /-innen
-
Tchibo GmbH
Trainee Unternehmenssteuerung m/w
-
Bertelsmann AG
Nachwuchsführungskraft (m/w)
-
Lidl Stiftung & Co. KG
Consultant (w/m) International Warenwirtschaftssysteme (WWS)

MLP Finanzdienstleistungen AG
Financial Trainee
-
BearingPoint
Junior Berater (m/w) Rechnungswesen/Controlling
-
BDO Deutsche Warentreuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Wirtschaftsmathematiker (w/m) für den Bereich Advisory Services - Valuation & Strategy, München
-
PricewaterhouseCoopers
Praktikanten (w/m) für Marketing und Online-Redaktion
-
Deutsche Ärzte Finanz
Beratungs- und Vermittlungs AG
Finanzberater oder -beraterin

BUSINESS SCHOOLS

Melbourne Business School – Ein Erfahrungsbericht von Chad Morgan.

Voraussichtlicher Abschluss: Mai 2009 (Full-time MBA)

Chad ist Student an der Melbourne Business School (MBS) und macht derzeit ein elf-wöchiges Praktikum bei LEK Consulting.

"Bei der Auswahl eines MBA Programms waren mir drei Aspekte besonders wichtig: Die Business School sollte weltweit einen exzellenten Ruf geniessen, die Lehrinhalte sollten von höchster Qualität sein und ich wollte während meiner Studienzeit möglichst viele internationale Erfahrungen sammeln.

All diese Erwartungen konnte die Melbourne Business School erfüllen. Dies wurde mir auch von einer unabhängigen Umfrage der Financial Times (UK) bestätigt.

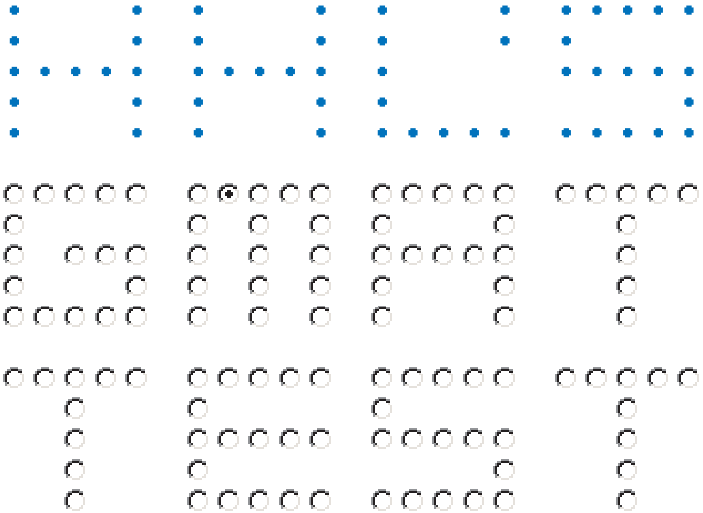
Besonders beeindruckt haben mich die vielen verschiedenen Nationalitäten meiner Kommilitonen an der Melbourne Business School. Dies ermöglichte mir während des Studiums, meine Ideen mit Gleichgesinnten aus der ganzen Welt auszutauschen.
In meinem Heimatland, den Vereinig-

ten Staaten von Amerika, ist das ganz anders. Dort studieren überwiegend einheimische Studenten und der Fokus der Studieninhalte liegt eher auf den USA.

Ein weiterer Vorteil der Melbourne Business School ist auch, dass die Anzahl der Studenten pro Kurs wesentlich kleiner ist als bei anderen Business Schools. Das MBA-Programm an der MBS bereitet mich darauf vor, die allgemeine Sprache des Management zu sprechen. Das ist enorm wichtig für den Übergang von meiner Ingenieurs-Karriere in das General Management."

Bevor Chad mit seinem MBA begonnen hat, arbeitete er für eine kleines Start-Up Unternehmen namens Cameron Health als Supply Chain Manager. Nach seinem MBA-Abschluss hofft er, für eine der Top-Consulting Firmen als Berater tätig zu werden.

Mehr Informationen



Der GMAT-Test gilt weltweit als ein wichtiges Kriterium für eine Zulassung an eine Top-Business School. Gründliche Vorbereitung ist beim General Management Admission Test (GMAT) die halbe Miete. Auf www.hhl.de finden Interessenten nun „HHL's GMAT-Test". Der Test ist an den realen GMAT angelehnt und vermittelt einen ersten Einblick in den online-basierten standardisierten Zulassungstest. next

Intensiv sollten sich die Studienbewerber auf die Prüfung ihrer englisch-sprachlichen, mathematischen und analytischen Fähigkeiten vorbereiten. Dreieinhalb Stunden stehen ihnen dann für die Beantwortung der verschiedenen Testgebiete zur Verfügung. Der Test misst kein spezifisches Wirtschaftswissen. next

Die Testcenter sind in größeren Städten in Deutschland zu finden. Das durchschnittliche GMAT-Ergebnis von Studierenden an der HHL beträgt 610 Punkte. Für eine erfolgreiche Bewerbung reicht dies jedoch nicht. Die Zulassungskommission setzt fliessende Englischkenntnisse in Wort und Schrift voraus und bewertet zudem den akademischen und beruflichen Hintergrund sowie die Internationalität und die Persönlichkeit des Bewerbers. ◄

Weitere Informationen zu HHL's GMAT Test.

FORSCHUNG & LEHRE

Neuer Studiengang

MBA Real Estate an der Universität Regensburg

An der IRE|BS International Real Estate Business School, Universität Regensburg, beginnt im Herbst 2008 der berufsbegleitende Weiterbildungsstudiengang zum Executive MBA Real Estate. Er soll Führungsnachwuchskräften, die bereits über umfassendes Immobilien-Knowhow verfügen, durch Vermittlung von Führungswissen und von Kenntnissen der internationalen Immobilienmärkte in die Lage versetzen, Immobilienunternehmen erfolgreich zu leiten. Der Executive MBA Real Estate der IRE|BS International Real Estate Business School wurde mit dem Ziel konzipiert, eines der weltweit führenden Weiterbildungsprogramme für Real Estate Professionals zu werden.

Die Anforderungen an Führungskräfte sind in den vergangenen Jahren ständig gestiegen. Vor allem Immobilieninvestoren, -finanzierer und -dienstleister sehen sich mit einer zunehmenden Internationalisierung ihrer Geschäfte konfrontiert. Immobilienmärkte und Kapitalmärkte sind näher zusammengerückt. Die Beherrschung angloamerikanischer Methoden der Investitionsanalyse, der Immobilienbewertung, sowie innovativer Finanzierungsmethoden wird von Verhandlungspartnern und Beratern bereits als selbstverständlich angesehen. Führungskräfte benötigen aber nicht nur Fachwissen, sondern auch Führungswissen. Hierzu zählen zum einen Kenntnisse über strategische Unternehmens-

führung, Organisationsentwicklung etc. („General Management"). Zum anderen erfordert die Globalisierung Kenntnisse über Wirtschaftsbeziehungen zwischen einzelnen Ländern und Märkten sowie über den Zusammenhang zwischen Konjunkturzyklen und Immobilienzyklen („Economics"). Diese beiden Themenbereiche werden von Professoren der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Regensburg behandelt; dazu gehören selbstverständlich auch Professoren der IRE|BS International Real Estate Business School, die für die speziellen immobilienökonomischen Fragestellungen verantwortlich sind.

Nach dem Grundsatz „Think Global, Teach Local" wird das Studienmodul „International Real Estate" an renommierten Universitäten im Ausland vermittelt. Die Partnerhochschulen Reading (GB), Hong Kong (China) und Harvard (USA) sprechen für sich.

Der Studiengang richtet sich an Immobilienprofessionals, die über einen ersten Hochschulabschluss (Primärstudium), über umfassendes Immobilienfachwissen (z. B. Immobilienökonom (IRE|BS bzw. ebs) und über mehrjährige Berufserfahrung verfügen. Ziele sind die Vermittlung zum einen von Führungswissen, das

die Absolventen befähigt, Immobilienunternehmen erfolgreich zu leiten, und zum anderen von „state of the art"-Immobilien-Knowhow und Marktkenntnissen im internationalen Kontext.

Der Studiengang startet am 29. September 2009 und dauert berufsbegleitend 12 Monate. Nach erfolgreichem Abschluss der Prüfungsleistungen der drei Module sowie der Masterarbeit wird von der Universität Regensburg der akademische Grad Master of Business Administration verliehen. Der IRE|BS Immobilienakademie obliegt die Durchführung des Studiengangs. Auf Grund des hohen internationalen Anspruchs dieses Führungskräfteprogramms wird ein Teil der Veranstaltungen, vor allem das Auslandsstudium, in englischer Sprache erfolgen.

Der akademische Grad „Master of Business Administration" (MBA) wird von der Universität Regensburg verliehen.

Aktuelle Informationen, vor allem über die detaillierten Zuslassungsvoraussetzungen sowie das Eignungsverfahren erhalten Sie in der Studienbroschüre, die als Downloaddatei auf der IRE|BS-Homepage unter www.irebs.de bereitsteht, sowie an den Abenden der offenen Tür, die regelmäßig in den Studienorten der IRE|BS Immobilienakademie in Eltville im Rheingau, Berlin, München und Essen stattfinden.

Die Studiengebühr beläuft sich auf 20.500 Euro zzgl. gesetzlicher MwSt. Eine Preisermäßigung wird für Absolventen von Studiengängen der IRE|BS Immobilienakademie und der früheren ebs Immobilienakademie in Höhe von 1.000 Euro zzgl. gesetzlicher MwSt. gewährt. Die Studiengebühren beinhalten nicht die Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten der Teilnehmer. Die IRE|BS Immobilienakademie GmbH unterstützt die Teilnehmer gern bei der Organisation der Auslandsreisen.

Der Bewerungstermin ist der 31. August 2008 (Ausschlussfrist)
Die Teilnehmerzahl liegt bei minimal 15 und maximal 25 Personen.
Prof. Dr. Karl-Werner Schulte HonRICS CRE steht Ihnen gern persönlich über die E-Mail-Adresse mba@irebs.de für Ihre Fragen zur Verfügung. ◄

Die beste Wertanlage sind Sie selbst.

Eine gute Investition in Ihre Zukunft:
www.studieren-lohnt-sich.de

deutsche akademikerfinanz

Leben. Geld. Beratung.

Schnell und sicher ins Ausland.
Markterschließungs-Methode für Dienstleistungsunternehmen.

Schnell und sicher ins Ausland - Markterschließungs-Methode für Dienstleistungsunternehmen
Auch in der Dienstleistungsbranche suchen Unternehmen verstärkt nach Absatzmärkten im Ausland. Dabei stehen Firmen vor der Frage, welche Leistungen sie als Standardelemente auch im Ausland einsetzen können und welche verändert werden müssen, um den Rahmenbedingungen des spezifischen Landes gerecht zu werden. Um diese Entscheidung zu erleichtern, entwickelten Wissenschaftler des Lehrstuhls für Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsmanagement der Universität Stuttgart eine Methode, mit der Dienstleistungsunternehmen Absatzmärkte sowie Beschaffungsmärkte für Material, Personal und Subdienstleistungen effizient miteinander vergleichen können. Mit der Methode lässt sich der Zeitaufwand für die Informationsbeschaffung um bis zu 500 Prozent verringern.

„Choice of Location Methode“ (CoLM) heißt das Prozedere, das es Dienstleistungsunternehmen erlaubt, individuell sämtliche relevanten Indikatoren zur Auswahl von Ländermärkten zu erfassen, auszuwerten und zu dokumentieren. Diese systematische Zusammenführung von Indikatoren ermöglicht es Firmen, die Auswahl eines Landes transparent zu begründen. Hierzu ist die Choice of Location Methode in zwei Kategorien unterteilt: Zunächst werden im Rahmen einer Vorauswahl Länder ausgeschlossen, die beispielsweise aufgrund ihres allgemeinen Länderrisikos keinen attraktiven Absatz- beziehungsweise Beschaffungs-

markt aufweisen. Anschaulich gemacht wird der Ausschluss eines Ländermarktes von der weiteren Betrachtung durch eine Ampel. Färbt sich diese rot, so wird der betreffende Ländermarkt keiner weiteren Analyse mehr unterzogen.

Länder, deren Ampel in der Ländervorauswahl gelb oder grün anzeigt, werden einer genaueren Länderanalyse unterzogen. Hierbei wird mit Hilfe von allgemein zugänglichen Informationen ein Indikatorensystem aufgebaut, das eine detaillierte Analyse der betreffenden Absatz- und Beschaffungsmärkte zulässt. Die Vergleichbarkeit der einzelnen Indikatoren untereinander wird durch die Umrechnung der Indikatoren in eine einheitliche CoLM-Skala gewährleistet. Da ein Unternehmen die Gewichtung der einzelnen Indikatoren in Abhängigkeit von ihrer spezifischen Bedeutung frei variieren kann, haben die Analyseergebnisse eine hohe unternehmensindividuelle Aussagekraft.

Getestet wurde die CoLM bei Dienstleistungsunternehmen aus der Call Center Branche und aus dem Bereich der Technischen Dienstleistungen. Besonders im Call Center Bereich hat sich die Methode als sehr effizient, systematisch und effektiv erwiesen. Alle Testfirmen setzen die Methode nach wie vor erfolgreich in der täglichen Unternehmenspraxis ein. Die Methode wurde im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsprojektes MARIS entwickelt. MARIS ist ein Forschungskonsortium aus Wissenschaft und Unternehmenspraxis, bestehend aus Mitarbeitern der Universitäten Stuttgart, der TU München, Bochum und Erfurt sowie Unternehmenspartnern aus den Bereichen IT-Dienstleistung, Gebäudemanagement, Prüf- und Zertifizierdienstleistungen, Technische Dienstleistungen sowie Verwertungspartnern.

Ansprechpartner: Ute Reuter, Lehrstuhls für Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsmanagement.

Telefon: 0711/685-83148
ute.reuter@bwi.uni-stuttgart.de
www.bwi.uni-stuttgart.de/maris
www.service-engineering.info/maris

VERANSTALTUNGEN

OPERS

EBS Symposium 2008

Das 19. EBS Symposium mit dem Thema „Europe and the World – a Call for Leadership“ findet vom 18. bis zum 20. September 2008 auf dem Campus der European Business School in Oestrich-Winkel statt.

Drueker & C
ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do
accen
ebs
mposium
Schloß Reichartshausen
accenture
KPMG

Der ausschließlich von Studenten organisierte Kongress hat sich das Ziel gesetzt, den Gedankenaustausch und den intensiven Dialog zwischen jungen und engagierten Studenten und Führungskräften aus Wirtschaft und Politik anzuregen. Raum für Interaktion und Kommunikation bieten hierbei Vorträge, Diskussionsrunden und Workshops. Neben dem Schirmherrn Dr. Thomas Enders (Airbus) kann das EBS Symposium auch in diesem Jahr weitere herausragende Referenten wie beispielsweise Jean-Claude Trichet, Dr. Eckhard Cordes (Metro Group) und Dr. Helmut Kohl begrüßen.

Darüber hinaus bieten sich den rund 1.200 Teilnehmern im Rahmen der Recruitingmesse eine Vielzahl an Gelegenheiten, zu den 50 ausstellenden Unternehmen Kontakt aufzunehmen und persönlich und unkompliziert Fragen zu Berufseinstieg, Praktika oder Traineeprogrammen zu stellen.

Abseits der Vorträge und der Recruitingmesse laden die Unternehmen der Innovationsmesse zum Verweilen und Staunen an ihren Ständen ein. Innovative und erfolgreiche Unternehmen präsentieren hier technische Neuerungen und begeisternde Produkte getreu dem Motto: „Inspire yourself“.

19th EBS Symposium
Sich das Reichstagshaus!

Die Wahl des Partnerlandes betont die thematische Richtung des 19. EBS Symposiums. Mit Frankreich ist ein europäischer Nachbar gefunden, der gleichzeitig nah, aber in vielen Fragen doch weit entfernt scheint. Referenten und Teilnehmer aus Frankreich tragen zu einer anregenden Debatte bei und betonen die Internationalität des 19. EBS Symposiums.

Ein weiteres Gütesiegel für die Qualität der Veranstaltung ist die Auszeichnung des 19. EBS Symposiums als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“ durch die Initiative „Deutschland - Land der Ideen“.

Zur EBS Symposium Website

19th EBS Symposium

Schloss Reichartshausen

Ein Event *von* Studenten *für* Studenten

vom 18. bis 20. September

2008

auf dem Campus der European Business School (EBS)
in Oestrich-Winkel

Thema des diesjährigen Events:

Europe and the World - a Call for Leadership

Dr. Thomas Enders
CEO & President Airbus S.A.S.

Jean-Claude Trichet
President of the European Central Bank

Dr. Eckhard Cordes
Chairman of the Management Board and CEO METRO Group

Rt Hon Sir John Major, KG, CH
Former Prime Minister of the United Kingdom, Senior Advisor to Credit Suisse

Friedrich Merz
MdB, CDU

weitere ausgewählte Referenten:

Dr. Karl-Georg Altenburg
CEO Germany / Austria J.P. Morgan AG

Heiner Brand
Trainer der deutschen Handballnationalmannschaft

Dr. Alexander C. Dibelius
Head of Goldman Sachs Germany, Austria, Russia, Central and Eastern Europe

Carl-Peter Forster
General Motors Vice President and President of General Motors Europe

Georg Funke
Chairman of the Management Board Hypo Real Estate Holding

Wolfgang Grupp
Owner and CEO of TRIGEMA GmbH & Co. KG

Frank Mattern
Office Manager McKinsey & Company Germany

Dr. Wolf Schumacher
Chairman of the Board of Management Aareal Bank AG

Prof. Dr. Burkhard Schwenker
CEO Roland Berger Strategy Consultants

Jürgen R. Thumann
President of the Federation of German Industries (BDI)

Jochen Zeitz
Chairman of the Board and CEO PUMA AG

Dr. Wolfgang Ziebart
Former CEO & President Infineon Technologies

Große Recruitingmesse; Informationen und Anmeldung auf

www.ebs-symposium.de

Anmeldeschluss am 29. August / Anmeldeschluss für Workshops am 10. August

Events der nächsten 6 Wochen

BUSINESS SCHOOL EVENTS

26.07.2008, München
MBA Warm-Up Munich Business School

28.07.2008 - 29.07.2008, Köln
Assessmentday: Cologne Business School

30.07.2008, Lippstadt - Bad Waldliesborn
Infoabend der IBS Lippstadt

30.07.2008, Lancaster, UK
Lancaster University Campus Tour

01.08.2008, Augsburg
Infoabend - MBA Corporate Finance and Rating

04.08.2008, Berlin
TiasNimbas INFO SESSION: MBA

04.08.2008, Lausanne, Switzerland
Information Session @ EHL

05.08.2008, London, UK
Regent‘s College Campus London Open Day

06.08.2008, Aberdeen, UK
RGU Visit Days 2008/2009

11.08.2008, Bonn
TiasNimbas INFO SESSION: MBA

16.08.2008, London, UK
Regent‘s College Campus London Open Day

20.08.2008, Luzern
MAS Brand and Marketing Management - Infoabend

22.08.2008, Augsburg
Infoabend MBA Unternehmensführung

22.08.2008 - 23.08.2008, Köln
Assessmentday: Cologne Business School

26.08.2008, Aberdeen
Open Day - University of Aberdeen

26.08.2008, Luzern
MAS Communication Management - Infoabend

27.08.2008, Zürich
Univ. of Strathclyde Business School MBA Information Event

30.08.2008, Sydney, Australia
Sydney Uni LIVE!

30.08.2008, Würzburg
Infotag - HFH Hamburger Fern-Hochschule

31.07.2008, Frankfurt am Main
Bewerbertag „Deal Services“
PricewaterhouseCoopers

25.08.2008, Frankfurt am Main
Bewerbertag „Deal Services“
PricewaterhouseCoopers

WORKSHOPS / SEMINARE

25.07.2008, Berlin - Dussmann Haus
Seminar: „Gehalts- Verhandlung - optimal geführt“
Deutsche Akademikerfinanz

26.07.2008, Berlin - Dussmann Haus
Seminar: „Rhetorik mit Videoanalyse“
Deutsche Akademikerfinanz

12.08.2008, Berlin - Dussmann Haus
Seminar: „Crash-Kurs Bewerbung“
Deutsche Akademikerfinanz

14.08.2008, Berlin - Dussmann Haus
Seminar: „Assessment-Center-Training“
Deutsche Akademikerfinanz

MESSEN

26.08.2008 - 28.08.2008, München, M,O,C, Veranstaltungscenter, Lilienthalallee 40
TALENTS 2008 – Die Jobmesse
BearingPoint, Capgemini Deutschland GmbH, Deutsche Akademikerfinanz, Deutsche Post World Net, Deutsche Ärzte Finanz Beratungs- und Vermittlungs AG, Lidl Stiftung & Co. KG, PricewaterhouseCoopers

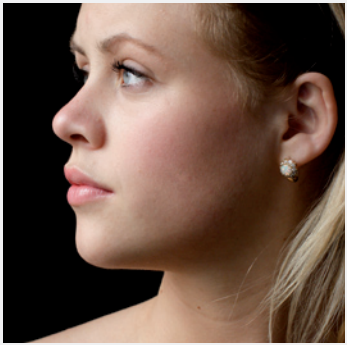
Impressum

VERLAG
WiWi-Media AG
Neuer Wall 19, D-20354 Hamburg
–
TELEFON
040-35 54 04-30
–
TELEFAX
040-35 54 04-20
–
E-MAIL
info@wiwi-journal.de
–
INTERNET
www.wiwi-journal.de
–
HERAUSGEBER
Dr. René M. Schröder
–
CHEFREDAKTEUR
Dr. René M. Schröder

REDAKTION
René Lerbs
–
ART DIRECTOR
Christian Chladny
–
BERATUNG & REALISATION
Friedrich Nixdorff
–
ANZEIGENLEITUNG
Ernst-Peter Früchtenicht
fruechtenicht@wiwi-media.ag
–
ANZEIGENPREISLISTE
vom 1.6.2008
–
ERSCHEINUNGSWEISE
monatlich
–
ISSN
1867-1225

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Termine und Ortsangaben beruhen auf Informationen der Veranstalter, es kann keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte, etc.) wird keine Haftung übernommen.

Copyright by WiWi-Media AG, Hamburg. Nachdruck, Vervielfältigung oder Veröffentlichung, auch auszugsweise, auf, durch und in Medien gleich welcher Art, nur mit schriftlicher Genehmigung der WiWi-Media AG. Zuwiderhandlungen werden geahndet. Alle Rechte vorbehalten.



Als eine international marktführende Personalberatung mit Niederlassungen in Hamburg, Wien, Zürich und London suchen wir im Bereich Hochschulmarketing und Employer-Branding per sofort engagierte und ehrgeizige

Persönlichkeiten (m/w)

die ihre Zukunft nicht auf einem Nine-to-Five-Job aufbauen möchten, sondern in ihrem Leben etwas bewegen und erreichen wollen. Wenn Sie mit höchstem persönlichen Einsatz und sicherem Auftreten bereit sind, mittels unternehmerischem Denken und Handeln sowie einer ausgeprägten Dienstleistungsmentalität Ihren und unseren Erfolg voranzutreiben, bieten wir Ihnen einen top bezahlten, langfristig sicheren und interessanten Arbeitsplatz in einem ebenso engagierten Team mit sehr guten Aufstiegsmöglichkeiten.

Wir bringen Sie nach vorn.
Tun Sie etwas für sich und Ihre Karriere.

Rufen Sie Herrn Dr. René M. Schröder an:

040 / 35 54 04 30

WiWi-Online AG
Neuer Wall 19
20354 Hamburg

wiwi-online

WIWIMEDIA